

# HfMDK

## **Konzertpodium Gesang** **Klasse Prof. Michelle Breedt**

SA 13. Mai 23  
19.30 Uhr / Großer Saal

Hinweis: Bei den Veranstaltungen der HfMDK werden regelmäßig Fotoaufnahmen für die veranstaltungsbezogene und die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule gemacht (für Website, Social Media und Print). Bitte sprechen Sie bei Einwänden unsere\*n Fotograf\*in oder den Abenddienst vor Ort an.

**Antonín Dvořák** (1841 -1904)

Aus Mährische Duette Op. 32 B 60 & 62

Nr. 1 Die Flucht

Nr. 3 Die Trennung

Nr. 4 Scheiden ohne Leiden

Nr. 6 Die Verlassene

↳ **Nike Zähle**, Sopran

↳ **Maria Zibert**, Mezzosopran

↳ **Hedayet Djeddikar**, Klavier

Nr. 9 Der Ring

Nr. 10 Die Zuversicht

Nr. 11 Die Gefangene

Nr. 13 Die wilde Rose

↳ **Alexandra Jovanović**, Sopran

↳ **Mascha Melts**, Mezzosopran

↳ **Christian Fritz**, Klavier

**Edvard Grieg** (1843-1907)

Op. 48

Nr. 3 Lauf der welt

Nr. 5 Zur Rosenzeit

↳ **Theresa Bub**, Sopran

↳ **Hedayet Djeddikar**, Klavier

**Felix Mendelssohn** (1809-1847)

Ich wollt', mein Lieb ergösse sich

Abschied der Zugvögel

↳ **Melani Marijanac**, Sopran 1

↳ **Guénabelle Mörth**, Sopran 2

↳ **Konstantin Arro**, Klavier

**Johannes Brahms** (1833-1897)

Op. 28

Nr. 3 Es rauschet das Wasser

Nr. 4 Der Jäger und sein Liebchen

↳ **Guénabelle Mörth**, Sopran

↳ **Leon Tchachakov**, Bariton

↳ **Hedayet Djeddikar**, Klavier

**Pjotr Iljitsch Tschaikowski** (1840-1893)

Op. 6 Nr. 6 Niemand außer einem einsamen Herzen

**Sergei Rachmaninoff** (1873-1943)

Op. 4 Nr. 3 In der Stille heimlicher Nacht

↳ **Ani Aghajanyan**, Sopran

↳ **Konstantin Arro**, Klavier

PAUSE

**Richard Wagner** (1813-1883)

Aus Tannhäuser, 2. Aufzug

„Dich teuer Halle“

↳ **Theresa Bub**, Sopran

↳ **Konstantin Arro**, Klavier

Aus Tannhäuser, 3. Aufzug

„O du mein holder Abendstern“

↳ **Frédéric Mörth**, Bariton

↳ **Konstantin Arro**, Klavier

**Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791)

Aus La Clemenza di Tito, 1. Akt

„Ah, perdona al primo affetto“

↳ **Nike Zähle**, Sopran

↳ **Mascha Melts**, Mezzosopran

↳ **Konstantin Arro**, Klavier

Aus Le nozze di Figaro, 3. Akt

„Crudel! Perché finora“

↳ **Nike Zähle**, Sopran

↳ **Frédéric Mörth**, Bariton

↳ **Hedayet Djeddikar**, Klavier

Aus Don Giovanni, 1. Akt

„Quel casinetto è mio...“

Là ci darem la mano“

↳ **Melani Marijanac**, Sopran

↳ **Leon Tchachakov**, Bariton

↳ **Konstantin Arro**, Klavier

**Gioachino Rossini** (1792-1868)

Aus Il Barbiere di Siviglia, 1. Akt

„Ma dite, signor Figaro - Dunque io son“

- ↳ **Guénaelle Mörth**, Mezzosopran
- ↳ **Frédéric Mörth**, Bariton
- ↳ **Konstantin Arro**, Klavier

**Léo Delibes** (1836-1891)

Aus Lakmé, 1. Akt

Blumenduet „Sous le dôme épais“

- ↳ **Nike Zähle**, Sopran
- ↳ **Maria Zibert**, Mezzosopran
- ↳ **Hedayet Djeddikar**, Klavier

**Giacomo Puccini** (1858-1924)

Aus Butterfly, 2. Akt

Blumenduet „Scuoti quella fronda di ciliegio“

- ↳ **Ani Aghajanyan**, Sopran
- ↳ **Maria Zibert**, Mezzosoprano
- ↳ **Hedayet Djeddikar**, Klavier

**Gioachino Rossini** (1792-1868)

Duet für zwei Katzen

- ↳ **Frédéric Mörth**, Bariton
- ↳ **Leon Tchakachow**, Bariton
- ↳ **Christian Fritz**, Klavier

## & Zugabe

## TEXTE

### Konzertpodium Gesang

**Klasse Prof. Michelle Breedt**

SA 13. Mai 23 / 19.30 Uhr / Großer Saal

**Pjotr Iljitsch Tschaikowski**

Op. 6 Nr. 6 Niemand außer einem einsamen Herzen

Niemand außer einem einsamen Herzen  
Kann meine Traurigkeit erkennen  
Allein und getrennt  
Weit entfernt von Freude und Fröhlichkeit  
Weit entfernt von Freude und Fröhlichkeit  
sehe ich den grenzenlosen Bogen des Himmels  
Verbreite dich über mir  
O was für eine Distanz zu einem  
der liebt mich  
Niemand außer einem einsamen Herzen  
Kann meine Traurigkeit erkennen

**Wolfgang Amadeus Mozart**

Aus La Clemenza di Tito, 1. Akt

„Ah, perdona al primo affetto“

ANNIUS

Ach verzeih mir diese Liebe,  
Diesen allzu kühnen Namen.  
O verzeihe, denn sie kamen  
Ja aus dem verwöhnten Mund.

SERVILIA

Schön, o Teurer! sind die Triebe  
Fliehe quälende Gedanken,  
Nie Geliebter, nie wird wanken  
Unsrer Liebe schöner Bund.

ANNIUS

O, wie linderst du mein Leiden,

SERVILIA

Nichts auf Erden soll uns scheiden.

BEIDE  
Für dich opfre ich mit Freuden  
Alles was mir teuer ist.  
Welche Seligkeiten spendet  
Reine Liebe treuen Seelen;  
Dem muss alle Freude fehlen  
Der nicht weiss, was Liebe ist.

**Aus Le nozze di Figaro, 3. Akt**  
**„Crudel! Perché finora“**

GRAF  
Warum gabst du bis heute  
nie meinem Flehn Gehör?

SUSANNA  
Herr Graf, Sie zu erhören  
wäre auch heut noch Zeit.

GRAF  
Kommst du zu mir in den Garten?  
SUSANNA  
Um die bestimmte Zeit.

GRAF  
Lässt mich umsonst nicht warten?

SUSANNA  
Sie finden mich bereit.

GRAF  
Du kommst?

USANNA  
Ja.  
GRAF  
Lässt mich umsonst nicht warten?

SUSANNA  
Nein.

GRAF  
Lässt mich umsonst nicht warten?

SUSANNA  
Sie finden mich bereit.

GRAF  
Mein Herz bebt vor Entzücken,  
heut noch wird sie mein.

SUSANNA  
Mein Wor t hab' ich gegeben,  
doch gab ich's nur zum Schein.

GRAF  
Kommst du zu mir in den Garten?

SUSANNA  
Um die bestimmte Zeit.

GRAF  
Lässt mich umsonst nicht warten?

SUSANNA  
Sie finden mich bereit.

GRAF  
Du kommst?

SUSANNA  
Ja.

GRAF  
Lässt mich umsonst nicht warten?

SUSANNA  
Nein.

GRAF  
Du kommst?

SUSANNA  
Nein!  
GRAF  
Nein?

SUSANNA  
Sie finden mich bereit.

GRAF  
Lässt mich umsonst nicht warten?

SUSANNA  
Nein!

GRAF  
Du kommst?

SUSANNA  
Ja!

GRAF  
Läßt mich umsonst nicht warten?

SUSANNA  
Ja!

GRAF  
Ja?

SUSANNA  
Sie finden mich bereit.

GRAF  
Mein Herz bebt vor Entzücken, *usw.*

SUSANNA  
Mein Wort hab' ich gegeben, *usw.*

**Aus Don Giovanni, 1. Akt**  
**„Quel casinetto è mio...**  
**Là ci darem la mano“**

DON GIOVANNI  
Folge mir in mein Schösschen:  
Dort stört uns Niemand,  
Und dort, mein liebes Täubchen,

GRAF  
Du kommst?  
SUSANNA  
Ja!

GRAF  
Läßt mich umsonst nicht warten?

SUSANNA  
Ja!

GRAF  
Ja?

SUSANNA  
Sie finden mich bereit.

GRAF  
Mein Herz bebt vor Entzücken, *usw.*

SUSANNA  
Mein Wort hab' ich gegeben, *usw.*  
Wirst du mein Weibchen!  
Reich' mir die Hand mein Leben,  
Komm' auf mein Schloss mit mir;  
Kannst du noch widerstreben?  
Es ist nicht weit von hier.

ZERLINA  
für sich  
Ach soll ich wohl es wagen?  
Mein Herz, o sag es mir!  
Ich fühle froh dich schlagen,  
Und steh' doch zitternd hier.

DON GIOVANNI  
Lass' nicht umsonst mich werben!

ZERLINA  
Masetto würde sterben!

DON GIOVANNI  
Glück soll dich stets umgeben!

ZERLINA  
Kaum kann ich widerstreben.

DON GIOVANNI  
Komm', o folg' mir!  
O komm, o komm!

ZERLINA  
Wohlan!

DON GIOVANNI UND ZERLINA  
So dein zu sein auf ewig,  
Wie glücklich, o wie selig,  
Wie selig werd' ich sein!

DON GIOVANNI  
O komm!

ZERLINA  
Wohlan!

DON GIOVANNI UND ZERLINA  
Komm lass' uns glücklich sein,  
Komm lass' uns selig sein!

**Gioachino Rossini**  
**Aus Il Barbiere di Siviglia, 1. Akt**  
**„Ma dite, signor Figaro - Dunque io son“**

ROSINE  
Wie steht es, lieber Figaro?

FIGARO  
Gar Wicht'ges musst' ich hören!

ROSINE  
Nun, was gibt es?

FIGARO  
Recht erfreuliche Sachen.

ROSINE  
Wie soll ich das verstehn?

FIGARO  
Höret denn selber: Der würdige Herr Vormund hat sich entschlossen, schon am kommenden Tag Euch zu freien.

ROSINE  
Nicht möglich!

FIGARO  
Ich kann's beschwören! Um alles zu besprechen mit dem braven Basilio, ist er dort eingeschlossen.

ROSINE  
So? Wenn er sich nur nicht irrt, der arme Gimpel! Er kennt mich noch nicht. Doch saget, lieber Figaro, Ihr sprachet heut hier unter meinem Fenster mit einem jungen Mann?

FIGARO  
O das war mein Vetter, ein braver, guter Junge, sehr verständig, voller Gemüt, der hier in Sevilla studiert, um dann darauf irgendein Amt zu suchen.

ROSINE  
Ich glaube, dass es ihm glückt!

FIGARO  
O daran ist zu zweifeln. Ganz im Vertrauen: er hat einen grossen Fehler.

ROSINE  
Wie, einen Fehler?

FIGARO  
Ja, wahrlich! Er ist verliebt zum Sterben!

ROSINE  
Wie? Ihr glaubt es? Vernehmet denn, der Jüngling interessiert mich ausserordentlich.

FIGARO  
Wahrhaftig!

ROSINE  
Ihr wollt nicht glauben?

FIGARO  
Gewiss.

ROSINE  
Und seine Schöne, sagt doch, wohnt sie in der Nähe?

FIGARO  
O nein - das heisst - nur zwei Schritte.

ROSINE  
Und - ist schön sie?

FIGARO  
Das wollt' ich meinen! Lasset sie mich Euch schildern mit wenig Worten: verständig, voller Anmut, schwarze Haare, zarte rote Wangen, feurige Blicke, zarte weisse Händchen.

ROSINE  
Ihr Name?

FIGARO  
Ihr wollt ihn wissen? Ihr Name - - - - - welcher schöner Name! Sie nennt sich -

ROSINE  
Nun denn - sie nennt sich?

FIGARO

Ach, die Gute. Sie nennt sich: Ro - o - Ro, s - i - si, Rosi, n - a - na, Rosina!

Duett

ROSINE

Also ich? Meinst du es wirklich?

Also ich wär' die Erwählte?

für sich

Was der Schwätzer mir erzählte,

Ach, das wusst' ich eh' wie er.

FIGARO

Ja, Lindoro flammt von Liebe

Für die reizende Rosine,

Für Rosine flammt Lindoro.

für sich

Schelmin mit der süssen Miene, kleine Schelmin!

Schelmin mit der süssen Miene,

Ach, du hintergehst mich schwer!

ROSINE

Hör doch, höre! Mit Lindoro

Sage, wann ich sprechen kann?

FIGARO

Stille, stille, der Lindoro,

Der Geliebte selbst wird nahn.

ROSINE

Mich zu sprechen? Bravo, bravo!

Komm er nur, doch sehr bescheiden,

Still im Herzen! Doch ihr Freunde, stille, stille!

Doch was weilt er? Ist er nicht hier?

FIGARO

Der Geliebte wünscht ein Wörtchen,

Was er wohl zu hoffen hätte!

Schwarz auf Weiss, ja im Billette;

Hat er das, so ist er da. -

Nun, die Antwort?

ROSINE

Ach, ich fürchte -

FIGARO

Frisch und mutig!

ROSINE

Ach, was schreib' ich?

FIGARO

Nur zwei Zeilen.

ROSINE

Ach, ich fürchte -

FIGARO

Ei, das wäre? Warum? Weshalb?

Er geht zum Schreibpult.

Hurtig, hurtig, das Billettchen!

ROSINE

Das Billettchen - das wäre da.

Sie zieht es hervor und reicht es ihm.

FIGARO

Schon ist's geschrieben? Ei, die Schelmin!

Und ich lehr' sie Mut und List!

ROSINE

Süss beglückt wird mein Empfinden,

Und ich atme leicht und frei.

FIGARO

Mir das Märchen aufzubinden,

Allerliebste Schelmerei!

ROSINE

Lieb' und Glück wird uns verbinden

Und belohnen unsre Treu!

Lieb' und Glück wird uns verbinden

Und belohnen unsre Treu!

FIGARO

Weiberarglist zu ergründen

Lernt man nicht, das ist vorbei!

ROSINE

Hör doch, höre, wird er kommen?

FIGARO

Ja gewiss, er wird kommen,

Der Geliebte, er wird nahn.

ROSINE

Komm' er nur, doch sehr bescheiden!

FIGARO

Der Geliebte, er wird nahn!

ROSINE

Süss beglückt wird mein Empfinden  
Und ich atme leicht und frei!  
Lieb' und Glück wird uns verbinden  
Und belohnen unsre Treu'!

FIGARO

Weiberarglist zu ergründen  
Lernt man nicht, das ist vorbei.

**Léo Delibes** (1836-1891)

**Aus Lakmé, 1. Akt**

**Blumenduettt „Sous le dôme épais“**

LAKMÉ

Komm', Mallika, die Lianen, sie blüh'n  
Und werfen schon die Schatten  
Auf uns'ren heil'gen Bach, der ruhig düster fliesset,  
Nur erweckt durch die Vögel, die lärmend entflieh'n.

MALLIKA

Meine Herrin! Die Zeit ist's, wo Du gern magst scherzen,  
Die Stund' allein, wo in Lakmé's Herzen,  
Das sich vor der Welt verschliesst,  
Mallika liest

ENSEMBLE

Unter laub'gem Dach, wo Jasmin in Pracht  
Bei der Rose erscheint,  
Wo das Ufer blüht und dem Morgen lacht,  
Lass uns eilen vereinet.  
Und die kleine Hand folgt der Strömung gut,  
Spielend in der Fluth sie ruht.  
Die Wellen lustig springen,  
Nahen, sie zu umschlingen;  
Komm', komm' zu der Stell',  
Ruhig fliesst der Quell  
und Vöglein singen.

LAKMÉ

Doch, weiss nicht, was mir so plötzlich geschehen,  
Die Furcht quälet mich;  
Wenn mein Vater allein muss zu jener Stadt gehen,  
Vor Schrecken, vor Angst zitt're ich.

MALLIKA

Dass Gott Ganeza ihm Schutz mag verleihen!  
Lass gehen uns zu dem nahen Teich,  
Wo Schwäne sich mit uns erfreuen;  
Der blaue Lotos steht dort so reich.

LAKMÉ

Ja, zu den Schwänen, die mit uns sich freuen,  
Die blauen Lotos pflücken wir gleich.

ENSEMBLE

Unter laub'gem Dach usw.

**Giacomo Puccini** (1858-1924)

**Aus Butterfly, 2. Akt**

**Blumenduettt „Scuoti quella fronda di ciliegio“**

BUTTERFLY

Schüttele alle Zweige dieses Kirschbaums,  
Ich will Blüten um mich.  
All dieser Blüten duftender Regen  
Kühle die Stirn mir.

SUZUKI

Herrin, beruhigt Euch,  
Ihr weint ja!

BUTTERFLY

Nein. Sieh nur, ich lache!  
Müssen wir noch lang seiner harren?  
Was meinst du - 'ne Stunde?

SUZUKI

Wohl mehr.

BUTTERFLY

Vielleicht zwei Stunden.  
Alles, alles sei voll von Blumen,  
So wie die Nacht  
Von lichten Sternen.  
Geh doch, geh!

SUZUKI

Alle Blumen?

BUTTERFLY

Was da blühet - alles, alles:  
Pfirsich, Veilchen, Rosmarin,  
Alles, was blüht  
An Strauch und Bäumen rings umher.

SUZUKI

Winterlich kahl und trübe  
Wird es ausschau'n allhier.

BUTTERFLY

Ja, denn der ganze Frühling, hold  
Blüh' und dufte er hier!

SUZUKI

Winterlich kahl und trübe  
Wird es ausschau'n allhier.  
So nehmet, Herrin.

BUTTERFLY

Pflücke nur weiter.

SUZUKI

Wie oft sah'n Euch die Blumen  
In Meeresferne spähn,  
Tränen im Auge,  
Weil nie sein Schiff sich zeigen wollt!

BUTTERFLY

Nun ist er gekommen,  
Nichts von der See mehr wünsch' ich.  
Tränen gab ich dem Boden,  
Gebe er Blumen mir.

SUZUKI

Das ist alles.